

Pressebericht Landesjugendkonvent Frühjahrstagung 2021 „Barrierefreiheit und Diskriminierung in der evangelischen Jugend in Sachsen“



Mehr als 45 Jugendliche aus den Vereinen und Kirchenbezirken in Sachsen trafen sich am vergangenen Wochenende zum Landesjugendkonvent, um über das Thema „Barrierefreiheit und Diskriminierung in der evangelischen Jugend“ zu diskutieren.

Erstmals wurde die Landesjugendkonvents-Tagung pandemiebedingt digital durchgeführt. Unterstützt von einem Technik-Team aus dem Landesjugendpfarramt leitete der Vorstand diese Tagung aus einem kleinen eigenen Studio aus der Evangelischen Tagungs- & Freizeitstätte in Dresden. Gleich zum Beginn der Tagung wurden die Tools OpenSlides, Zoom und Wonder.Me getestet und die beiden neuen Vorsitzenden Fabian Jetter (EC-Verband) und Theresa Lange (Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz) digital in ihrem Amt bestätigt.

Bereits im Austausch zwischen den Delegierten stellte sich die Pandemiebewältigung und ihre möglichen Folgen für die Jugendarbeit als Schwerpunkt heraus. Mangelnder Netzausbau und fehlende Motivation für Online-Angebot nach „Homeschooling“ & „Homeoffice“ sind im ganzen Land gleichermaßen Hindernisse für digitale Veranstaltungsangebote und regelmäßigen Treffen von Jugendgruppen. Aber auch die positiven Aspekte der aktuellen Situation werden betont – die Digitalisierung schreitet deutlich voran und gibt ganz neue, besondere Möglichkeiten.

Thematisch beschäftigten sich die Delegierten mit den Themenfeldern Inklusion und Diskriminierung. Anschauliche und interessante Vorträge durch die eingeladenen Referenten von „JuB – Jugendarbeit Barrierefrei“ führten am Samstag in die Thematik ein. Als Akt der Nächstenliebe darf Inklusion als christliches Handeln verstanden werden. Doch was meint Inklusion eigentlich? Alle Menschen, die am gesellschaftlichen Leben teilhaben wollen, müssen die Möglichkeit dazu haben. Neben den physischen Barrieren – wie zum Beispiel das Ersetzen Stufen durch Rampen – sind dafür aber auch sprachliche und geistige Barrieren zu überwinden. Allen jungen Menschen unabhängig von ihren Voraussetzungen den Landesjugendkonvent zugänglich zu machen, ist für viele Teilnehmende am Ende der Tagung eines der großen Ziele für die Zukunft gewesen. Arbeitsgruppen setzen sich nun zum Ziel, komplizierte Formulierungen und Verfahren zu vereinfachen und werden zur nächsten Tagung ihre Ergebnisse vorstellen. Diese Schritte sollen vor allem auch neuen Delegierten helfen, sich besser zurecht zu finden.

Abschließend wurden mit Luise Hirschnitz (Kirchenbezirk Dresden-Nord) und Colin-Lee Beulich (Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz) zwei Vorstandsmitglieder verabschiedet. Ihre Aufgaben werden nun von Adrian Hermsdorf (ESG Chemnitz) und Camillo Botz (Kirchenbezirk Leipzig) übernommen. In weiteren Wahlen wurden unter anderem je ein Vertreter für die AG „Ökumenischer Weg“ und die AG „Initiative – Unter 18 nie!“, welcher die Evangelische Jugend angehört, bestimmt. Trotz der aufregenden Erfahrung, hoffen die meisten Teilnehmenden dann allerdings doch, dass die nächste Tagung im September 2021 wieder in Präsenz stattfinden kann.

Florian Barthel